

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zyschrif für üsi schwyzerische Mundarte  
**Band:** 5 (1942-1943)  
**Heft:** 1-3

**Artikel:** Kuhreihen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-179600>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Kuhreihen.

Wänd er yha, wänd er yha,  
Loba! Loba!  
Allsamma mit Nama,  
Die Alten, die Jungen,  
Die Alten allsamma;  
Loba! Loba!  
Chönd allsamma!  
Allsamma, allsamma!  
Loba! Loba!

Wenn i anem Veh ha pfiffa,  
So chönd allsamma zueha  
gschlycha.  
Wohl zueha, da zueha;  
Tryb yha! allsamma!  
Wohl zueha, bess'r zueha!  
Hübsch sind s' und frei  
holdselig dazue.  
Loba, Loba! Loba, Loba!

Wäß wohl, wemm mer d's Singa vergaht:  
Wenn zwo Wieglan i der Stuba staht,  
Wenn der Ma mit Füüste dry schlaht,  
Und der Wind zuen alla Löchran yne blast.  
Loba, Loba! Loba, Loba!

Tryb yha, allsamma:  
Die Hinket, die Stinket,  
Die Plätzet, die Gschäcket,  
Die Blasset, die Gflecket,  
Die Schwanzere, Fanzere,  
Glinzere, Blinzere,  
D'Lehnere, d'Fehnere,  
D'Haslere, d'Schmalzere,  
D'Mosere, 's Halböhrlí,  
's Möhrli, 's Säh-Aeugli,  
's Träufäugli, die erst Gähl,  
Und die Altschrombä, und Ae,  
Der Großbuuch, und die Ruuch,  
D'Langbähnere, d'Haglehnere —  
Tryb yha! Wohl zueha!  
Da zueha! Bas zuehe!  
Loba!

Syt daß i gwybet ha,  
Han i kä Brot meh gha:  
Syt daß i gwybet ha,  
Han i kä Glück meh gha.  
Loba! Loba!

Wenn's also wohl gaht,  
Und nienä still staht,  
So ist's also wohl grata.  
Loba!

's isch käne Lüte bas,  
As üsra Chüehja;  
Si trinket us em Bach,  
Und möget trüehja!

Us : Schwizer-Dütsch vom Prof. O. Sutermeister.  
Verlag Orell Füssli, Züri.

